

Oberösterreichische Handwerkspreise 2012

Bauen – Sanieren – Einrichten & Wohnen



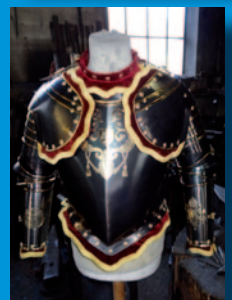
Lebensmittel – Natur & Gesundheit



Mode & Lifestyle



Technik & Design



Die OÖ Handwerkspreise 2012

Die OÖ Handwerkspreise zeichnen herausragende handwerkliche Leistungen in den 4 Kategorien

- Bauen, Sanieren, Einrichten & Wohnen
- Lebensmittel, Natur & Gesundheit
- Mode & Lifestyle
- Technik & Design

aus. Damit hat nahezu das gesamte Gewerbe & Handwerk die Möglichkeit seine Topleistungen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Hervorragende Leistungen gibt es in allen Bereichen des Gewerbes & Handwerks,

das beweist auch die große Anzahl an Einreichungen. Hohe Qualität, Innovationskraft und fachliches Können sind Markenzeichen der OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe.

Mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank OÖ und des Wirtschaftsressort des Landes OÖ werden herausragende handwerkliche Leistungen der OÖ Gewerbe- & Handwerksbetriebe ausgezeichnet. Die Jury hatte heuer rund 100 Projekte in den verschiedenen Kategorien zu bewerten und ist nach eingehender Diskussion

zu einem einstimmigen Ergebnis gelangt. An die Preisträger wurden insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern vergeben, die zu gleichen Teilen von der Raiffeisen Landesbank OÖ sowie dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ zu Verfügung gestellt wurden. In jeder Kategorie erhielt der Erstplatzierte 2.500 Euro, an die Plätze 2 wurden 1.500 Euro und an die Drittplatzierten 1.000 Euro vergeben. Die Initiatoren der OÖ Handwerkspreise bedanken sich bei allen Einreichern und gratulieren den Gewinnern.



OÖ Handwerksbetriebe brillieren mit außerordentlichen Leistungen

Die leistungsfähigen Klein- und Mittelbetriebe sind das starke Rückgrat der österreichischen Wirtschaft: Sie erbringen 63 Prozent der heimischen Wirtschaftsleistung, sichern zwei Drittel aller Arbeitsplätze, sind wesentliche Impulsgeber bei Forschung und Entwicklung und starke Stützen im Export.

Die oberösterreichischen Handwerksbetriebe leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftserfolg unseres Landes. Sie sorgen vor allem auch dafür, dass traditionelle Handwerkskunst aktuell und lebendig bleibt. Das Handwerk, das von unseren Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern überliefert wurde, ist ein wesentlicher Teil der Geschichte und prägt das einzigartige Gesicht unseres Landes. Die Raiffeisenbankengruppe OÖ ist der wichtigste Partner der mittelständischen Wirtschaft. Wir wissen um die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen und sind stolz, diese Betriebe mit besonderer Kundenorientierung begleiten zu dürfen. Darüber hinaus wollen wir mit den OÖ Handwerkspreisen auch heuer wieder jene Handwerksbetriebe auszeichnen, die besonders mit außerordentlichen Leistungen, einzigartiger Kreativität und bemerkenswerter Qualität hervorstechen. Sie verbinden dabei vielfach auch Tradition und Moderne und sorgen dafür, dass schöne Dinge aus der Vergangenheit in der oft schnelllebig gewordenen Zeit weiterhin Bestand haben. Herzliche Gratulation den Gewinnern!


Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ



Gewerbe- und Handwerkskunst auf Spitzenniveau

Gewerbe- und Handwerk haben nicht nur eine lange Tradition, sondern sind für das tägliche Leben unverzichtbar und nicht wegzudenken. Mit dem Handwerkspreis werden heuer bereits zum 23. Mal jene Gewerbe- und Handwerksbetriebe ausgezeichnet, die sich in puncto Qualität, Innovationskraft und fachlichem Können vom Branchendurchschnitt abheben. Besonders freut es mich, dass sich heuer fast 100 Unternehmen zur Teilnahme entschlossen haben und sich sowohl die Vielfalt als auch das hohe Niveau der Handwerkskunst bei den eingereichten Projekten so deutlich zeigt.

Auch im internationalen Vergleich zählen österreichische Gewerbe- und Handwerksbetriebe zu den Besten. Dieser Erfolg beruht auf ganz besondere Weise auf der Qualifizierung der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter. Regelmäßige Spitzenplatzierungen bei Berufs-Europa und -Weltmeisterschaften zeigen, dass sich die Lehrlingsausbildung samt der Höherqualifizierungsmöglichkeit über die Meisterprüfung bestens bewährt und dadurch auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantiert wird. Ich wünsche den einreichenden Betrieben zum diesjährigen Handwerkspreis alles Gute und gratuliere den Preisträgern auf das Herzlichste.


KommR Dr. Rudolf Trauner
Präsident der WKO Oberösterreich



OÖ Handwerksbetriebe verbinden Tradition und Moderne

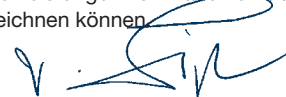
Von der Holzkonstruktion für den „Höhenrausch“ über Instrumente, Möbel, Kleidung und Mehlspeisen bis hin zum Wohnmobil: Die Verleihung der Handwerkspreise im Vorjahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie Oberösterreichs Handwerksbetriebe Tradition und Moderne auf vielfältige, jedoch immer hochqualitative Art und Weise verbinden.

Ausbildung mit Qualität

Der Handwerkspreis zeichnet jedoch nicht nur die Güte von Produkten und Dienstleistungen oberösterreichischer Betriebe, sondern damit auch speziell die Qualität der Meister- und Lehrlingsausbildung aus. Ob sie letztlich gewinnen oder nicht – alle Betriebe, die sich dem Wettbewerb stellen, legen Zeugnis über die hohe Qualität und Leistungsfähigkeit der oö. Wirtschaft ab und stellen die Stärke unseres Bundeslandes als Land der innovativen und gleichzeitig traditionsbewussten Handwerksbetriebe unter Beweis.

Motivation für junge Handwerker/innen

Diese Stärke ins Licht der Öffentlichkeit zu bringen ist auch noch in einer anderen Hinsicht wichtig: Sie motiviert junge Oberösterreicher/innen, sich mit dem Handwerk auseinanderzusetzen und einen entsprechenden Ausbildungsweg einzuschlagen. Denn nur damit ist gesichert, dass wir auch in Zukunft herausragende Leistungen von Handwerker/innen auszeichnen können.


KommR Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat



KommR Ing. Günther Pitsch
Obmann der Sparte
Gewerbe und Handwerk,
WKO Oberösterreich

Das OÖ Gewerbe und Handwerk steht für Spitzenleistungen in allen Bereichen

Bereits zum zweiten Mal wurden die OÖ Handwerkspreise in ihrer neuen Form durchgeführt. Die hohe Anzahl an Einreichungen bestätigt, den Preis in vier Kategorien auszuloben. Von hervorragenden Leistungen des Bau- und Baunebengewerbes über Hightech – Produkte, ausgezeichneten Nahrungsmitteln bis zur Bekleidung – der Umfang an weit über der „Normleistung“ liegenden Produkten war auch dieses Jahr wieder beeindruckend. Die Anzahl und die Qualität der Einreichungen steigt von Jahr zu Jahr. Rund 1.000 km mussten von der Jury auf Oberösterreichs Straßen zurückgelegt werden, um die Meisterwerke zu besichtigen und in die Auswertung einzuarbeiten. Von traditionellen Vorbildern in hervorragender Qualität hergestellt bis zu neuen Ideen, die in wenigen Jahren bereits weltweit anerkannt sind, spannt sich der Bogen über unsere hervorragenden Betriebe des OÖ Gewerbes und Handwerks. Eine wahrlich nicht einfache Leistung, die die Jury vor so manches Entscheidungsproblem stellte. Doch begeisterten die einzelnen Produkte derart, dass nur einstimmige Entscheidungen gefällt werden konnten. Besten Dank der Jury für diese schwierige Aufgabe. Ein herzlicher Dank gebührt auch allen einreichenden Betrieben, die in die Präsentation ihrer Produkte sehr viel Zeit, Mühe und Begeisterung gesteckt haben. Die besten Glückwünsche entbiete ich den Gewinnern der diesjährigen Handwerkspreise. Allen Betrieben des OÖ Gewerbes und Handwerks wünsche ich in diesen, nicht sehr einfachen Zeiten geschäftlichen Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Die Jury



KommR Ing. Günther Pitsch

Obmann der Sparte Gewerbe & Handwerk, WKO Oberösterreich

„Durch die Erweiterung der Handwerkspreise ist es fast allen Branchen möglich, ihre überdurchschnittliche Leistung der Öffentlichkeit zu zeigen.“



Prok. Ing. Ernst Czech

Real Treuhand Bau- und Projektmanagement GmbH

„Bereits zum zweiten Mal zeigt die Veranstaltung des erweiterten OÖ. Handwerkspreises die hohe Qualität und Vielfalt der OÖ. Gewerbe- und Handwerksbetriebe. Dieses oberösterreichische Qualitätsniveau hält allen Vergleichen - auch internationalen - Stand und diese hervorragende Leistungsfähigkeit wird durch die Durchführung der jährlichen Handwerkspreisauszeichnungen auf breiter Basis bekannt gemacht.“



Roland Forster

Abteilung Raumordnung des Landes OÖ

„Gerade in Zeiten raschen technologischen wie gesellschaftlichen Wandels, in denen Zeit als Luxus betrachtet wird, kann das außergewöhnliche Handwerksprodukt aufgrund seiner Eigenschaften Werte vermitteln: Die Freude am Beständigen vermittelt uns die Kostprobe einer verdichteten Gegenwart.“



Mag. Harald Wintersteiger

Sparte Gewerbe & Handwerk, WKO Oberösterreich

„Die Erweiterung ist sehr positiv. Es ist unglaublich, welche tollen Meisterleistungen in den OÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieben tagtäglich erbracht werden.“

Der 1. Preis:

Franz Günther Obermayr Bücherschrank im Barockstil



Ein besonderes Juwel eines Einrichtungsgegenstandes entstand durch den Nachbau eines barocken Bücherschranks durch die Firma Franz Günther Obermayr aus Piberbach. Nach intensiven Studien historischer Vorbilder entstand ein außergewöhnlich harmonisches Ensemble, das durch die Verwendung der dazumal üblichen Holzarten verstärkt wird. Die hauptsächlich verwendete Holzart ist Nuss als Stammholz und als Schwarten feinst eingelegt mit Nusswurzholz, Zwetschke-, Ahorn- und Pappelmasern.

Auch die Technik der Beschläge wurde von alt hergebrachten Vorbildern übernommen, so wurden die Schlösser samt Applikationen feinst ziseliert angefertigt und hervorragend eingebunden. Selbst die Fachböden liegen auf Zackenleisten, wie bei den historischen Vorbildern auf.

Die unaufdringlichen, aber zur Harmonie des Schrankes stark beitragenden Schnitzereien unterstützen den handwerklichen Gesamteindruck. Die feinst ausgeführten Intarsien zeugen von höchster Geschicklichkeit und Professionalität.

Nicht nur auf den Sichtseiten wurden die Einlegearbeiten angewendet, sondern teilweise auch im Inneren des Schrankes, wie den Innenseiten der Türen, um bei deren Öffnen den Gesamteindruck des Werkes nicht zu stören.

Um diese außergewöhnliche Tischlerarbeit vor negativen Einflüssen zu schützen, wurde der Schrank auf der Außenseite, der historischen Oberflächenbehandlung entsprechend, händisch mit Schellack versiegelt und händisch poliert. Der samtig-seidige Glanz der Oberfläche unterstützt das hervorragende Gesamtbild dieses barocken Bücherschranks.



Franz Günther Obermayr
4533 Piberbach, Brandstatt 13
07228 / 8204
restaurierungen@obermayr.co.at
www.obermayr.co.at



Der 2. Preis:

Mitterhauser Stuckhandwerk GmbH

Sanierung Bauernhaus



Die Firma Mitterhauser Stuckhandwerk GmbH aus Riedau bekam den Auftrag, die Instandsetzungsarbeiten eines äußerst interessanten Erbhofes durchzuführen. Durch die verschiedenen Entstehungszeiten der einzelnen Bauteile wurden auch sehr unterschiedliche Untergründe vorgefunden. Ziel der Instandsetzungsarbeiten war die Schaffung eines möglichst harmonischen Erscheinungsbild, ohne dabei die typischen Merkmale der einzelnen Bauetappen zu zerstören.

Dies gelang durch die Anwendung von Kalkputzen mit verschieden farbigen Sanden, aus denen mit höchstem handwerklichem Können Sgraffito-Zierleisten, Gesimse und Fensterumrandungen hergestellt wurden. Fehlende Tor- und Türgewände wurden aus Granit und Konglomerat ergänzt. Auch der Dachüberstand wurde mit Kalkmörtel samt Hohlkehlen ausgeführt. Das außergewöhnliche Erscheinungsbild des mächtigen Hofes stellt einen einzigartigen Blickfang im Kontext der Umgebung dar.



Mitterhauser Stuckhandwerk GmbH
4752 Riedau, Schwaben 83
07765 / 8095
office@stuckhandwerk.at
www.stuckhandwerk.at

Der 3. Preis:

Obermayr Holzkonstruktion GmbH

Wasserrad



Der Kulturverein Bad Wimsbach-Neyharting übertrug der Firma Obermayr Holzkonstruktion GmbH aus Schwanenstadt den Auftrag, das Wasserrad samt Grindl für die Schwanzhämmer der Hackenschmiede zu erneuern.

Dabei wurde ausschließlich Eichenholz verwendet, der Grindl wurde aus einer mächtigen, 170 Jahre alten Eiche in mühevoller Kleinarbeit gefertigt. Die enormen Dimensionen und das ausschließlich in überlieferter Konstruktionsart gefertigte Rad stellen eine große handwerkliche Herausforderung dar.

Das Wasserrad mit seinem Durchmesser von 3,10 Meter sowie der 6 Meter lange Grindl mit einem Durchmesser von 73 cm ergeben ein Gesamtgewicht von ca. 4.800 kg. Diese beeindruckende Konstruktion wird nun wieder lange Zeit die Hämmer der Bad Wimsbacher Hackenschmiede antreiben.



Obermayr Holzkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.
4690 Schwanenstadt, Johann Pabst-Straße 20
07673 / 22570
office@obermayr.at
www.obermayr.at

Der 1. Preis:

Ernst Ferdinand Hofinger Echthautpräparat eines großen Weißen Hais



Die Behandlung eines großen Weißen Hais ist die „Königsdisziplin“ eines Präparators. Die Firma Ernst Ferdinand Hofinger aus Steyrmühl bekam die Gelegenheit einen gestrandeten, tot aufgefunden weißen Hai für Ausstellungszwecke in einem Museum zu bearbeiten. Der Hai mit einer Länge von ca. 4 Metern und einem Gewicht von 518 Kilo konnte nur vor Ort gehäutet werden. Diese „Knochenarbeit“ ist äußerst heikel und muss ohne Verletzung der Haut durchgeführt werden. Die ca. 80 Kilo schwere Haut wurde in eine Konservierungslösung verbracht und samt Flossen und Gebiss nach Österreich transportiert.

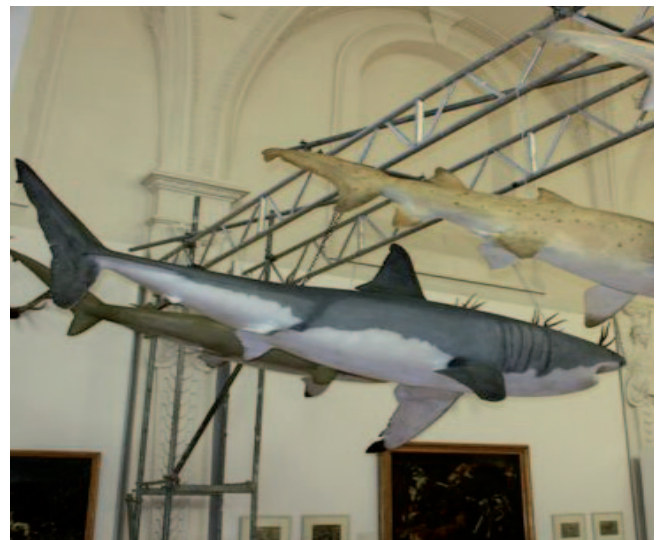
Die Form des Hais wurde mittels eines Schaumkörpers nach-

gebildet, wobei auf eine möglichst authentische Schwimmbewegung des Objektes bedacht genommen wurde. Dabei ist es wesentlich, dass die Form exakt passt, damit die Haut falten- und verzugsfrei aufgezogen werden kann. Danach wurden die nach einer speziellen Methode gefriergetrockneten Flossen sowie das leicht geöffnete Gebiss appliziert und die sand-papierartige Oberfläche der Haut hergestellt.

Um ein möglichst echtes Bild zu vermitteln, wurde die Farbgebung mittels Airbrush Technik in mühsamer Kleinarbeit nachempfunden.

Die etwa 250 Arbeitsstunden lassen den Hai nicht als glänzende Plastik, sondern als lebensechtes Tier erscheinen.

Ernst Ferdinand Hofinger
4662 Steyrmühl, Ehrenfeld 10
07613 / 3411
hofinger@praeparator.com
www.praeparator.com



Der 2. Preis:

Cafe Conditorei Mayer - GesmbH

Martin Mayer Schokoladen

Hochwertige Criollo Kakaobohnen aus Südamerika und der Karibik stellen die Basis der Schokoladen dar, die von Konditormeister Martin Mayer aus Meggenhofen gefertigt werden. Nach langjähriger Marktbeobachtung und Entwicklungszeit wurde eine eigene Tafelform kreiert, die der Schokolade ein dünnes Erscheinungsbild verleiht und auch zum Füllen geeignet ist.

Die Schokolade wird in reiner Handarbeit geschöpft und in verschiedenen Geschmacksrichtungen von der Mostbirne über Chilli bis zur Hollunderblüte angeboten.

Durch den Verzicht auf künstliche Aromen- und Geschmacksverstärker ist der Verzehr dieser Schokoladen ein überwältigendes Geschmackserlebnis.

Ergänzt wird dieses Genusserlebnis durch die schlichte, aber vornehme, ebenfalls ausschließlich in Handarbeit hergestellte, hochwertige Verpackung.



Cafe Conditorei Mayer – Gesellschaft m.b.H

4714 Meggenhofen, Zwisl 1

0650 / 9584837

office@conditorei-mayer.at

www.conditorei-mayer.at

Der 3. Preis:

Erika Manetzgruber

Kräuterprodukte für Ihr Wohlbefinden

15 Jahre intensive Beschäftigung mit gesunder Ernährung und körperlichem Wohlbefinden im Zusammenhang mit Kräutern ließen Frau Erika Anna Manetzgruber aus Taiskirchen nicht mehr los.

Der 5.000 qm große Kräutergarten mit ca. 350 verschiedenen heimischen Kräutern bildet die Grundlage ihres Unternehmens. Die einzelnen Wildkräuter werden nach sorgfältiger Pflege zum richtigen Zeitpunkt geerntet, zerkleinert und in Alkohol angesetzt. Nach einer Reifezeit von ca. 6 Wochen werden nach eigenen Rezepten die Auszüge zu den einzelnen Produkten ausschließlich in Handarbeit verarbeitet.

Das bereits umfangreiche Angebot von verschiedenen „Geisten“ bis zur Hautpflegecreme und Lippenbalsam wird ständig erweitert und trägt zum Wohlbefinden der Genießer und Anwender bei.



Erika Manetzgruber

4753 Taiskirchen im Innkreis

Unterbreitenried 16

0676 / 7833143

info@gaumenfreude.at

www.gaumenfreude.at

Der 1. Preis:

Clemens Strandl

Gästebuch für das neue Linzer Musiktheater



Der Neubau des Linzer Musiktheaters inspirierte die Firma Clemens Strandl aus Linz ein außergewöhnliches Gästebuch in alter Tradition des Buchbinderhandwerks herzustellen.

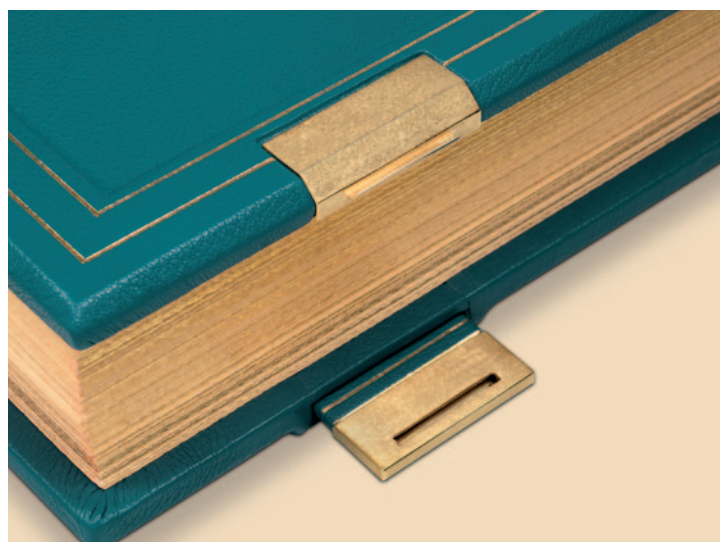
Das 47x37 cm große Buch ist ca. 8 cm dick und weist ein Gewicht von 13 kg auf. Bereits der Buchdeckel zeigt die Verbindung zum Musiktheater, auf dem der Grundriss des Theaters sowie die einzigartige Drehbühne stilisiert dargestellt sind. Das blaue Ziegenleder wurde in Anlehnung an die Farben des Theatervereins gewählt.

Die einzelnen Bögen wurden aus 120 Gramm Japan-Dokumenten-Schreibpapier zugeschnitten, für den Vor- und Nachsatzbogen wurde Florentiner-Papier mit sichtbarem Falz verar-

beitet. Die Bögen wurden mit einem Echtgold-Schnitt versehen und stellen in der unregelmäßigen Ansicht eine Metapher zur Steinfassade des Musiktheaters dar. Die Heftbögen wurden nach alter handwerklicher Tradition auf der Heftlade geheftet. Als Kapitalband wurden jeweils 2-farbige Garnbänder vierfach doppelt aufgestochen. Die goldfarbenen Buchschließen wurden so verarbeitet, dass sie in geöffnetem Zustand im hinteren Einbanddeckel verschwinden.

Das ausschließlich in Handarbeit gefertigte Werk wird in Zukunft in einer eigens angefertigten Vitrine im Theaterfoyer des neuen Linzer Kunstzentrums ständig ausgestellt werden.

Clemens Strandl
4020 Linz, Wiener Straße 43a
0732 / 6521280
info@strandl.eu
www.strandl.eu



Der 2. Preis:

Veronika Robl

Kostüm Champagne

Mit der Herstellung des „Kostüm Champagne“ schuf das Atelier Veronika Robl aus Linz eine außergewöhnliche Kreation, die der internationalen Couture mehr als nur ebenbürtig ist.

Der äußerst schwierig zu verarbeitende, champagner farbige Wollgarnstoff wurde raffiniert eingesetzt und mit gerafften Wollbändern appliziert. Dabei ist nur für Eingeweihte zu erkennen, dass die Schöpferin des Kostüms am Miederrock auch mehrfach ihre Initialen dargestellt hat. Das boleroartige Jäckchen wurde zum Rock passend gestaltet und ebenfalls verziert. Ein im selben Material gefertigtes Täschchen mit raffiniertem Verschluss vervollständigt das Ensemble.

Die im Tigerlook, aber farblich zum Ensemble abgestimmte Bluse und verschiedene Tücher führen zu einer harmonischen Einheit und vornehmen Blickfang und stellen gemeinsam eine Meisterleistung des kreativen Damenkleidermacherhandwerks dar.



Veronika Robl
4040 Linz , Haselbachstraße 1
0732 / 248568
veronika.robl@gmx.at

Der 3. Preis:

Manfred Pamminger KG

Hirschhornbrillen

Außergewöhnliches Naturmaterial erfordert außergewöhnliche Formen und Bearbeitung. Diese Grundsätze vereint die Firma Manfred Pamminger KG aus Bad Goisern bei der Herstellung von Hirschhornbrillen.

Aus ausgewählten Geweihstangen werden Platten in geeigneter Größe ausgeschnitten und zur vom Kunden gewählten Form beschnitten. Hierbei ist besonders auf die Nasenform Rücksicht zu nehmen, da die Brille vollständig auf dieser aufliegt. Nach aufwendigen Oberflächenbehandlungen können die Gläser eingesetzt sowie die Bügel, die ebenfalls aus Hirschhorn bestehen, mit feinsten Gelenken versehen werden. Um einen optimalen Tragekomfort zu erzielen, werden die Bügel mit Leder besetzten Endstücken hergestellt.

Mit dieser Brille hat der Besitzer ein exklusives Unikat aus Meisterhand als außergewöhnlichem Blickfang zur Verfügung.



Manfred Pamminger KG
4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 6
06135 / 8273
info@goisern-optik.at
www.goisern-optik.at

Der 1. Preis:

Johann & Georg Schmidberger OG Prunkharnisch



Ein außergewöhnlicher Auftrag erreichte die Firma Johann & Georg Schmidberger OG aus Moln mit der Ausführung von 70 Stück Harnischen für die Schweizer Garde des Vatikans. Prämisse für den Auftrag war, dass die Harnische im Stil des 16. Jahrhunderts nach alt hergebrachter Schmiedekunst hergestellt werden. Sämtliche Teile werden nach dem Zuschnitt im warmen Zustand in die gewünschte Form geschlagen, in kaltem Zustand geschlichtet und auf Maß gerichtet, damit sämtliche Teile ohne Spalt zusammen passen. Nach aufwendigsten Schleif- und Polierarbeiten werden die Verzierungen in Form von Wappen durch Ätzen angebracht. Anschließend werden alle Komponenten in zerlegtem Zustand gebläut und die anschließend aufgebrachten Ornamente echt vergoldet. Besondere Anforderungen werden an das Armzeug gestellt,

da trotz des massiven Materials und des großen Gewichts die uneingeschränkte Beweglichkeit der Arme erhalten werden muss. Dies wird durch Längsschlitzte und Hirschlederstreifen gewährleistet. Die Ränder des Harnischs werden durch prunkvolle Samteinlagen ergänzt.

Ein Harnisch wiegt etwa 13 kg, besteht aus jeweils 26 Hauptteilen, ca. 130 Nieten, 5 Schnallen, 2 Verschlüssen und ca. 90 Rosetten.

Der ungemein imposante Gesamteindruck des Harnischs beeindruckt durch feinste Schmiedearbeit und einwandfreier Oberfläche samt ihrer Gestaltung. Ein faszinierendes Werk handwerklicher Meisterleistung mit jahrhundertealten Vorbildern.

Johann & Georg Schmidberger OG
4591 Moln, Schmiedstraße 17
07584 / 3073
office@schmiede-schmidberger.at
www.schmiede-schmidberger.at



Der 2. Preis:

Dipl.- Ing. Johann Franz Kolm 4-Takt Modellflugmotoren



Auch im Modellbau liegt die Zukunft in einer möglichst geringen Umweltbelastung. Dies führte die Firma Dipl.- Ing. Johann Franz Kolm aus Attnang-Puchheim zur Idee, die lauten, hochdrehenden 2-Takt Motoren durch umweltfreundliche 4-Takt Motoren zu ersetzen. Die Eigenentwicklung garantierte von Anfang an störungsfreien, umweltschonenden und damit wartungsarmen Betrieb und eroberten binnen kürzester Zeit den Markt. Die Firma Kolm ist mit diesen Triebwerken bereits Weltmarktführer, da diese besonders für große und schnelle Flugmodelle begehrt sind. Diese Triebwerke halten mit etwa 260 km/h auch den Geschwindigkeitsweltrekord.

Die auf CNC-Maschinen ausschließlich in eigener Erzeugung hergestellten Einzelteile werden zur Gänze händisch zusammen gebaut und vor Auslieferung über 100 Stunden auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Ein wahres Wunderwerk an High - Tech, traditioneller Handwerksarbeit und Qualität aus Oberösterreich.



Dipl.-Ing. Johann Franz Kolm
4800 Attnang-Puchheim,
Salzburger Straße 101
07662 / 22230
johann.kolm@cnctechnik.net
www.cnctechnik.net

Der 3. Preis:

Roland Harald Mayr Handgefertigtes Messer



Das Jagdfieber veranlasste die Firma Roland Harald Mayr aus Wels zur Entwicklung und Fertigung von dafür besonders geeigneten Messern.

Der Rohling des prämierten Messers wurde aus einem massiven Block aus nicht rostendem Stahl in einem Stück gefräst, anschließend in die gewünschte Form geschnitten und der Keil geschliffen. Sodann wurde der Stahl händisch poliert und gehärtet. Nach einem weiteren Poliervorgang wurden die Griffschalen, die aus Giraffenknochen bestehen, in den Messergriff haargenau eingeschliffen. Nach der Hartstoffbeschichtung, die einen Nano Effekt aufweist, wurden die Griffschalen eingeklebt. Diese sogenannten Vollintegralmesser stellen eine äußerst robuste Form für feststehende Messer dar. Trotz der Größe des Messers ist durch die besondere Gleiteigenschaft der Beschichtung die Handhabung sehr feinfühlig und bietet kraftvolle Anwendung.



Roland Harald Mayr
4600 Wels, Dürerstraße 12
0664 / 4229230
office@messerscharf-mayr.at

Lies was G'scheits!



Täglich die OÖNachrichten lesen informiert!
Bleiben Sie mit uns immer auf dem Laufenden. Wir informieren Sie über das aktuelle Geschehen in Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur. Zusätzlich finden Sie in Ihren OÖNachrichten die ausführlichste Regionalberichterstattung. Daher raten wir: Lies was G'scheits! Auch online auf nachrichten.at, nachrichten.at/mobile oder unserer Ipad-App.

Sie haben noch kein Abo?
Dann gleich Testabo anfordern auf nachrichten.at/abo oder telefonisch unter 0732/7805-560

SICHER. VERLÄSSLICH. VIELSEITIG Ihr Raiffeisen Konto.

**mit mehr
Komfort!**

MOBIL UND JEDERZEIT

Bankgeschäfte erledigen – auch unterwegs mit Online Banking!

FLEXIBEL

Mit dem finanziellen Spielraum – Ihrem persönlichen Kontorahmen!

WELTWEIT

Bargeldlos bezahlen und Bargeld beheben!

INDIVIDUELL

Persönliche Beratung – Sie stehen bei uns im Mittelpunkt!



Bei der Abwicklung von Geldgeschäften ist es besonders wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben – sehen Sie hier Ihre Vorteile als Raiffeisen Kunde auf einen Blick!



www.raiffeisen-ooe.at
www.facebook.com/raiffeisenooe

**Raiffeisen
Bankengruppe**
Oberösterreich

NAH bleiben

Verantwortungsvolle Nahversorgung in Oberösterreich



Nahbleiben. Dableiben!

Nahversorgung ist Lebensqualität. Wenn Sie mit Ihrem Einkauf nah bleiben, wird auch Ihr Nahversorger da bleiben. Das Land Oberösterreich sichert, stärkt und fördert die Nahversorgung in allen Regionen. **Gehen wir bewusst den Weg für verantwortungsvolle Nahversorgung in Oberösterreich. Gemeinsam!**



www.wirtschaftslandesrat.at

www.nahbleiben.at